



Philosophische Fakultät
Institut für Politische Wissenschaft

Studiengang Politikwissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.)

Modulkatalog

Stand: Oktober 2013

Pflicht- und Wahlpflichtmodule Politikwissenschaft

| Pflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Einführung in die Politische Wissenschaft | Modul- Code: xxxx |
|---|--|------------------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Stefan Pläß | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Wintersemester | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | WS / im 1. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss., FÜBA, BSc Tech Edu | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | hauptamtlich Lehrende des Instituts für Politische Wissenschaft | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung (2 SWS) Proseminar mit Tutorium (3 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 8 LP/ 240 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | mündliche Prüfung (20 Min.) oder 1-stündige Klausur oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | Das Modul vermittelt einen Überblick zur Geschichte und Struktur sowie zu zentralen Begriffen, Themen, Fragestellungen und Methoden des Faches. Es führt darüber hinaus in wissenschaftliche Arbeitstechniken ein. Neben der Fachkompetenz fördert es die Selbst- und Methodenkompetenz der Studierenden. Durch eine intensive Betreuung wird die Selbstkompetenz reflektiert. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | <ul style="list-style-type: none"> • Erlangung grundlegender Kenntnisse im Fach Politikwissenschaft • Verständigung über das Selbstverständnis der Politikwissenschaft in Abgrenzung zu anderen Fächern • systematische Förderung der Selbst- und Methodenkompetenz | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Pflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Politikwissenschaftliche Methoden | Modul- Code: xxxx |
|---|--|------------------------------|
| Anbieter | Institut für Soziologie | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Christoph Bühler | |
| Häufigkeit des Angebots | Ab WS | |
| Dauer des Moduls | drei Semester | |
| Semesterlage | 1. bis 3. | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss, FÜBA | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Prof. Dr. Christoph Bühler und Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter | |
| Art der LV/SWS | Einführungsvorlesung (2 SWS) Einführung in die deskriptive Statistik (Statistikübung) (2 SWS) Einführung in die induktive und multivariate Statistik (Methodenseminar) (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 15 LP/ 450 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | 2-stündige Klausur. Die Prüfungsleistung kann wahlweise zur LV „Einführung in die deskriptive Statistik“ oder zur LV „Einführung in die induktive und multivariate Statistik“ erbracht werden. | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | Entlang politikwissenschaftlicher Fragestellungen werden Grundkenntnisse („Literacy“) sozialwissenschaftlicher Methoden vermittelt. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Die gegenstandsbezogene Methodenlehre will den Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die Methoden der empirischen Sozialforschung vermitteln (Geschichte der Sozialforschung, Erkenntnistheorie, Logik wissenschaftlicher Forschung und ihrer Prozesse, Hypothesenbildung, Datengewinnungs- und Auswertungsverfahren), • sie mit quantitativen und qualitativen Techniken der Datenerhebung und Datenauswertung vertraut machen und • sie in die Grundlagen der deskriptiven sowie der induktiven und multivariaten Statistik einführen. | |
| Grundlegende Literatur | Diekmann, Andreas, 2007: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 18. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Flick, Uwe, 2007: Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung. 2. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Kühnel, Steffen-M. / Krebs, Dagmar, 2001: Statistik für die Sozialwissenschaften. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt | |

| Pflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Basismodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik | Modul- Code: xxxx |
|--|---|----------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss; FÜBA; BSc Tech Edu; Master LbS | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns; Dr. Tanja Hitzel-Cassagnes; Dr. Franziska Martinsen, Mark Zdarsky, M.A. | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder 1-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung (WS) und einem daran anschließenden Seminar (SoSe).</p> <p>Die Vorlesung <i>Einführung in die politische Ideengeschichte</i> vermittelt einen Überblick über die Geschichte der politischen Theorien, wobei im Rahmen einer vor allem an Fragen der Demokratietheorie orientierten Perspektive systematisch-begriffliche und konzeptionelle Überlegungen zur Herrschaftsbegründung und -kritik im Zusammenhang einer gerechten und wohlgeordneten Gesellschaft in den Vordergrund gerückt werden sollen.</p> <p>Das Seminar <i>Moderne politische Theorie</i> befasst sich vertiefend mit den wichtigsten Strömungen und Ansätzen der politischen Theorie der Gegenwart. Das Spektrum reicht dabei vom zeitgenössischen politischen Liberalismus eines John Rawls und der Diskurstheorie der Demokratie über den Kommunitarismus und zivilgesellschaftlichen Republikanismus bis hin zur politischen Theorie des Feminismus und der Systemtheorie Niklas Luhmanns.</p> | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Das Modul legt die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen, die es den Studierenden ermöglichen, sich im weiteren Studium mit den analytischen, normativen und konstruktiven Aspekten zeitgenössischer politischer Entwicklungstrends auseinander zu setzen. Es eröffnet den Studierenden ein breiteres Verständnis der theoretischen und konzeptionellen Grundlagen des modernen demokratischen Verfassungsstaates. | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Pflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Basismodul Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse | Modul- Code: xxxx |
|---|--|------------------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Markus Klein | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss; FÜBA; BSc Tech Edu; Master LG; Master LbS | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Prof. Dr. Heiko Geiling; Prof. Dr. Markus Klein, Yvonne Lüdecke, M.A., Frederik Springer, M.A. | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | mündliche Prüfung (20 Min.) oder 1-stündige Klausur oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | Das Modul führt in die grundlegenden Begriffe, Theorien und wissenschaftstheoretischen Hintergründe der empirisch arbeitenden Politischen Soziologie ein. Das Modul vermittelt außerdem einen Überblick über die zentralen Forschungsfelder (u.a. Politische Kulturforschung, Wahlforschung, Werteforschung und Milieuforschung) sowie die wichtigsten klassischen Studien der Politischen Soziologie. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen einen Überblick über die grundlegenden Begrifflichkeiten und Theorien, die Forschungsfelder sowie die wichtigsten Studien der Politischen Soziologie gewinnen. • Die Studierenden sollen die nötigen Kompetenzen erwerben, um empirische Forschungsarbeiten aus der Politischen Soziologie verstehen, darstellen und kritisieren zu können. | |
| Grundlegende Literatur | Kaina, Viktoria / Römmele, Andrea (Hrsg.), 2008: Politische Soziologie: Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS-Verlag Kißler, Leo, 2007: Politische Soziologie. Stuttgart: UTB. Kreckel, Reinhard, 2004: Politische Soziologie der sozialen Ungleichheit. Frankfurt: Campus | |

| Pflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Basismodul Politische Systeme und Regierungslehre | Modul- Code: xxxx |
|---|---|------------------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Jörn Ketelhut (Vertretung der Professur im WiSe 2013/14) | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss; FÜBA; BSc Tech. Edu. | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Dr. Jörn Ketelhut (Vertretung der Professur im WiSe 2013/14).; Dr. Stefan Plaß; Dr. Christian Kaiser | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder 1-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | Das Modul vermittelt einen Überblick und Grundkenntnisse zur historischen Entwicklung und den institutionellen Strukturen und Ebenen, Prozessen und Akteuren, Problemen und Funktionen Politischer Systeme, insbesondere des Politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Neben begrifflichen und theoretischen Grundlagen werden historische und vergleichende Betrachtungsweisen, europäische Zusammenhänge sowie Gesichtspunkte und Methoden der (vergleichenden) Regierungslehre vermittelt. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der begrifflichen, theoretischen, kulturellen und historischen Grundlagen des Regierungssystems der Bundesrepublik sowie weiterer Regierungssysteme • Kenntnis der Dimensionen und Effekte der Europäisierung nationalen Regierens und nationaler Regierungssysteme • Kenntnis der Grundfragen und Methodik der vergleichenden Regierungslehre | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Pflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Basismodul Politikfelder und Politische Verwaltung | Modul- Code: xxxx |
|---|---|------------------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Marian Döhler | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss; FÜBA; BSc Tech Edu; Master LG; Master LbS | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Prof. Dr. Marian Döhler; Dr. Eva Ruffing, Christina Lichtmannegger, M.A. | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder 1-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | Einführung in Grundfragen des Staats- und Verwaltungshandelns im parlamentarischen und föderalen Regierungssystem der Bundesrepublik (mit vergleichenden Überblicken). Geschichte und Konzepte der Policy Analyse (Politikfeldforschung) und Analyse der Rolle der Verwaltung im Regierungsprozess. Ausgewählte Beispiele aus verschiedenen Politikfeldern. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Die Studierenden sollen die Ausdifferenzierung des Regierungsprozesses demokratischer Staaten in einzelne Sektoren der Staatstätigkeit sowohl in historischer Perspektive, in ihrer gegenwärtigen Verfasstheit als auch unter dem Aspekt ihrer theoretisch-konzeptionellen Interpretation kennen und in ersten Ansätzen analysieren lernen. Besonderes Gewicht wird auf die Rolle der staatlichen und nicht-staatlichen Verwaltung bei der Umsetzung, Stabilisierung und Transformation politischer Programme gelegt sowie auf die Steuerungs- und Kontrollmöglichkeiten demokratischer Politik gegenüber organisierten Großsystemen und der in ihnen eingebetteten gesellschaftlichen Akteure (<i>governance</i>). | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Pflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Basismodul Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration | Modul- Code: xxxx |
|---|---|------------------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Christiane Lemke (kommissarisch vertreten durch PD Dr. (PhD). Jutta Joachim) | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss., FÜBa, BSc Tech Edu, Master LG; Master LbS | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Prof. Dr. Christiane Lemke; PD Dr. (PhD) Jutta Joachim, Dipl. Soz.-Wiss. Natalia Dalmer, Romina Ranke, M.A. | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder 1-stündige Klausur Bemerkung: Die Modulprüfung wird i. d. R. nur im Sommersemester angeboten. | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des internationalen Systems sowie Institutionen, Akteure und Prozesse auf internationaler und europäischer Ebene. Neben Theorien und Methoden internationaler Politik, sind zentrale Aspekte dieses Moduls internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, Globalisierung sowie die Friedens- und Konfliktforschung. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Erlernen zentraler wissenschaftlicher Zusammenhänge, Theorien und Methoden im Bereich der internationalen Politik; Analyse ausgewählter Probleme und Erwerb von kritischem Urteilsvermögen; Umgang mit Fallstudien; Erwerb internationaler Kompetenzen, z.B. englischsprachige Fachkompetenz, Kenntnis wichtiger Institutionen. | |
| Grundlegende Literatur | Lemke, C. (2007): Internationale Beziehungen, 2. Auflage, München: Oldenbourg Verlag | |

| Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Vertiefungsmodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik | Modul- Code: xxxx |
|---|---|----------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. Semester oder im 5. und 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss; FÜBA | |
| Eingangsvoraussetzungen | erfolgreich studiertes Basismodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik | |
| Dozenten | Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns; Dr. Tanja Hitzel-Cassagnes; Dr. Franziska Martinsen, Mark Zdarsky, M.A. | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) bzw. 15 LP/ 450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: mündliche Prüfung (20 Min.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | In den vertiefenden und weiterführenden Veranstaltungen des Moduls werden Reflexionen begrifflicher und konzeptioneller Art der Folgen, die durch die Veränderung der Rahmenbedingungen der politischen Willensbildung bzw. der politischen Entscheidungsprozesse, im Mittelpunkt stehen. Dabei ist vor allem der Übergang vieler Bereich von <i>government</i> zu <i>governance</i> von Bedeutung. Um diese Verschiebungen angemessen reflektieren und beschreiben oder Lösungsperspektiven für politische Probleme, auch in institutioneller Hinsicht, entwickeln zu können, bedarf es einer vertiefenden Beschäftigung mit Fragen vor allem der demokratischen Gestaltbarkeit solcher Prozesse, die, grob gesprochen, mit dem Übergang von <i>government</i> zu <i>governance</i> in nationalen, internationalen und transnationalen Perspektiven verbunden sind. Dazu gehören grundlegende Fragen nach dem Funktions- und Formwandel des Staates, der Rolle von Struktur von Verfassungen, der Rolle und der Form der Geltung von Recht, der demokratischen Legitimation, respektive dem Formwandel, der die demokratische Gestaltung solcher Prozesse selber unterliegt. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Vertiefte begriffliche und konzeptionelle Beschreibung, Analyse und Reflexion der Folgen der Veränderung von Rahmenbedingungen der politischen Willensbildung bzw. der politischen Entscheidungsprozesse. | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Vertiefungsmodul Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse | Modul- Code: xxxx |
|---|---|----------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Markus Klein | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. Semester oder im 5. und 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss, FÜBA | |
| Eingangsvoraussetzungen | erfolgreich studiertes Basismodul Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse | |
| Dozenten | Prof. Dr. Heiko Geiling; Prof. Dr. Markus Klein, Yvonne Lüdecke, M.A., Frederik Springer, M.A. | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) bzw. 15 LP/ 450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: mündliche Prüfung (20 Min.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | Das Modul vermittelt einen tiefgehenden und detaillierten Einblick in ausgewählte Forschungs- und Problemfelder der Politischen Soziologie. Im Vordergrund stehen dabei die kritische Auseinandersetzung mit den existierenden Forschungsarbeiten unter theoretischen und methodischen Gesichtspunkten sowie die Identifizierung von Forschungsdefiziten. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich eigenständig einen Überblick über den Forschungsstand in spezifischen Forschungs- und Problemfeldern der Politischen Soziologie zu erarbeiten. Die Studierenden sollen darüber hinaus in die Lage versetzt werden, den Forschungsstand in spezifischen Forschungs- und Problemfeldern der Politischen Soziologie kritisch bewerten und vor diesem Hintergrund Forschungsdefizite identifizieren zu können. | |
| Grundlegende Literatur | Die Literatur variiert in Abhängigkeit von den in den Lehrveranstaltungen jeweils behandelten Forschungs- und Problemfeldern der Politischen Soziologie. | |

| Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Vertiefungsmodul Politische Systeme und Regierungslehre | Modul- Code: xxxx |
|---|---|----------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Jörn Ketelhut (Vertretung der Professur im WiSe 2013/14) | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. Semester oder im 5. und 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss, FÜBA | |
| Eingangsvoraussetzungen | erfolgreich studiertes Basismodul Politische Systeme und Regierungslehre Englischkenntnisse | |
| Dozenten | Dr. Jörn Ketelhut (Vertretung der Professur im WiSe 2013/14).; Dr. Stefan Plaß; Dr. Christian Kaiser | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) bzw. 15 LP/ 450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: mündliche Prüfung (20 Min.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | In dem Modul werden die im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen vertieft. Dies erfolgt anhand der Ausein- andersetzung mit ausgewählten Themenbereichen und Problemstellungen (z.B. Politisches System der Weltgesellschaft und Territorialstaaten; Government und Governance; Verfas- sungsrecht und Verfassungswirklichkeit, Vergleichende Regierungslehre; Politisches System und politische Kultur; Regierung und Opposition; Föderalismus). | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse des Regierungssystems der Bundesrepublik sowie weiterer Regierungssysteme • vertiefte Kenntnisse der Dimensionen und Effekte der Europäisierung nationalen Regierens und nationaler Regierungssysteme • Anwendung der Methodik der vergleichenden Regierungslehre | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Vertiefungsmodul Politikfelder und Politische Verwaltung | Modul- Code: xxxx |
|---|---|------------------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Marian Döhler | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. Semester oder im 5. und 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss, FÜBA | |
| Eingangsvoraussetzungen | erfolgreich studiertes Basismodul Politikfelder und Politische Verwaltung Englischkenntnisse | |
| Dozenten | Prof. Dr. Marian Döhler; Dr. Eva Ruffing, Christina Lichtmanegger, M.A. | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) bzw. 15 LP/ 450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: mündliche Prüfung (20 Min.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | Im Vertiefungsmodul „Politikfelder und Politische Verwaltung“ wird im Wesentlichen der Aspekt der Umsetzung politischer Entscheidungen und ihrer Einbettung in das jeweilige gesellschaftliche Umfeld behandelt. Organisationswandel und Management von Reformen sollen sowohl in europäischer Perspektive als auch im internationalen Vergleich untersucht werden. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Die Studierenden sollen exemplarisch einerseits die Entscheidungsfindung und Konfliktlösungen im demokratischen politischen Prozess für unterschiedliche Programme und öffentliche Leistungssysteme (z.B. Sozial- oder Umweltpolitik) aufarbeiten können; andererseits sollen sie lernen, die Struktur und Organisation einzelner Politiksektoren (Politikfelder, Public Policies) tiefer gehend analysieren zu können. | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration | Modul- Code: xxxx |
|---|---|------------------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Christiane Lemke (kommissarisch vertreten durch PD Dr. (PhD). Jutta Joachim) | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. oder im 5. und 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss, FÜBA | |
| Eingangsvoraussetzungen | erfolgreich studiertes Basismodul Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration | |
| Dozenten | Prof. Dr. Christiane Lemke; PD Dr. (PhD) Jutta Joachim, Dipl. Soz.-Wiss. Natalia Dalmer, Romina Ranke, M.A. | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) bzw. 15 LP/ 450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: mündliche Prüfung (20 Min.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | Die im Basismodul erworbenen Kenntnisse sollen anhand ausgewählter Themenschwerpunkte vertieft werden, wie bspw. internationale Organisationen und transnationale Akteure; Europäische Integration und Geschichte; <i>Gender</i> und Internationale Beziehungen; Demokratie und Staatlichkeit im Vergleich; Globalisierung und Kulturvergleich. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Erlernen zentraler wissenschaftlicher Zusammenhänge, Theorien und Methoden im Bereich der internationalen Politik; Analyse ausgewählter Probleme und Erwerb von kritischem Urteilsvermögen; Umgang mit Fallstudien; Erwerb internationaler Kompetenzen, z.B. englischsprachige Fachkompetenz, Kenntnis wichtiger Institutionen. | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Vertiefungsmodul Politische Bildung | Modul- Code: xxxx |
|---|--|------------------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Dirk Lange | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | 3. und 4. oder 5. und 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss; FÜBA; BSc Tech Edu; BA Sowi: Staat und Politik | |
| Eingangsvoraussetzungen | Empfohlen wird: Einführungsveranstaltung: Didaktik der Politischen Bildung | |
| Dozenten | Prof. Dr. Dirk Lange; Wissenschaftliche Mitarbeiter | |
| Art der LV/SWS | 2 Seminare (2 x 2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) bzw. 15 LP/450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit: drei Wochen) Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: Portfolio | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | Konzeptionen Politischer Bildung (insbes. in der Politischen Erwachsenenbildung); Handlungs- und Problemorientierung; Didaktische Modellierungen; Historisch-politische Bildung | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Studierende erwerben die Kompetenz, Politische Bildungsprozesse in der Erwachsenen- und Weiterbildung zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie können die Entwicklung des Bürgerbewusstseins in politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und historischen Lernfeldern diagnostizieren und strukturieren. | |
| Grundlegende Literatur | - | |

| Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Vertiefungsmodul Politikwissenschaftliche Methoden | Modul- Code: xxxx |
|---|--|----------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Heiko Geiling / Prof. Dr. Markus Klein | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | 4. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss, FÜBA | |
| Eingangsvoraussetzungen | erfolgreich studiertes Basismodul Politikwissenschaftliche Methoden | |
| Dozenten | Prof. Dr. Markus Klein; Prof. Dr. Heiko Geiling, Yvonne Lüdecke, M.A., Frederik Springer, M.A. | |
| Art der LV/SWS | Fortgeschrittene Methodenübung (2 SWS) Fortgeschrittene Methodenübung (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) bzw. 15 LP/ 450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: mündliche Prüfung (20 Min.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch. | |
| Inhalte | Die im Rahmen dieses Moduls angebotenen Lehrveranstaltungen vermitteln Kompetenzen in der praktischen Anwendung von Datenerhebungs- und Datenauswertungstechniken. Dabei stehen quantitative und qualitative Methoden gleichberechtigt nebeneinander. Die Studierenden können sich entweder für eine der beiden Richtungen entscheiden oder aber beide in Kombination studieren. Ein besonderes Augenmerk liegt jeweils auf der Vermittlung von Kompetenzen bei der Anwendung einschlägiger Software-Produkte (SPSS, STATA, R, AMOS, LISREL, HLM, MLwin, MAXQDATA, EFS Survey etc.). | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Den Studierenden werden diejenigen Kompetenzen vermittelt, die für die eigenverantwortliche Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen sowie die anschließende Ergebnispräsentation und Publikation notwendig sind. | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Pflichtmodul Politikwissenschaft | Modulname Bachelorarbeit | Modul- Code: xxxx |
|---|--|------------------------------|
| Anbieter | Institut für Politische Wissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prüfende des Instituts für Politische Wissenschaft | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | SoSe / empfohlen im 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss; FÜBA | |
| Eingangsvoraussetzungen | Nachweis von 120 LP | |
| Dozenten | Prüfende der Institute | |
| Art der LV/SWS | Kolloquium / 1 SWS | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/ 300 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) und mündliche Prüfung (30 Min.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme und Präsentation | |
| Inhalte | Vorbereitung auf die und Verfassen der BA-Arbeit | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Die Studierenden sollen mit der BA-Arbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, in begrenzter Zeit eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme der einschlägigen Literatur zu bearbeiten. | |
| Grundlegende Literatur | | |

Module aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen

| Modul aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen | Modulname Praktikum | Modul- Code: xxxx |
|---|---|------------------------------|
| Anbieter | | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Stefan Plaß (Praktikumsbeauftragter) | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | Dauer des Praktikums: 2 Praktika mind. 4 Wochen oder 1 Praktikum mind. 8 Wochen | |
| Semesterlage | empfohlen ab dem 2. oder 3. Semester in der vorlesungsfreien Zeit | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss; FÜBA; BSc Tech Edu. | |
| Dozenten | | |
| Art der LV/SWS | | |
| ECTS-LP/Workload | 12 LP/ 360 Stunden | |
| Notenskala | Studienleistungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen werden nicht benotet. | |
| Prüfungsleistungen | bestandene Studienleistung(en) (Praktikumsbericht(e) 8-10 Seiten bzw. je 6-8 Seiten) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Das außeruniversitäre Praktikum/die außeruniversitären Praktika vermittelt/vermitteln berufspraktische Erfahrungen, um den Übergang in den Beruf vorzubereiten bzw. zu erleichtern. Berufsfelder für das Praktikum/die Praktika sind u.a.: Institutionen des politischen Systems, Wirtschaftsunternehmen (insb. im Bereich der Medien), Verwaltungen, Verbände, Vereine, Einrichtungen des dritten Sektors. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Studierende gewinnen durch das Praktikum/die Praktika Einblicke in berufliche Tätigkeitsfelder; sie können im Studium erworbene Qualifikationen und Kenntnisse in der Praxis anwenden und in der Praxis erworbene Qualifikationen und Kenntnisse für ihr Studium nutzen. | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Modul aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen | Modulname EDV I | Modul- Code: xxxx |
|---|--|------------------------------|
| Anbieter | Methoden- und Medienzentrum der Sozialwissenschaften und Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen (RRZN) | |
| Modulverantwortliche/r | Leitung der jeweiligen Einrichtung | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss.: EDV I, EDV II; FÜBA: Bereich A, Bereich B | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | | |
| Art der LV/SWS | Kurse, Seminare, Übungen | |
| ECTS-LP/Workload | 2 LP/ 60 Stunden | |
| Notenskala | Studienleistungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen werden nicht benotet. | |
| Prüfungsleistungen | bestandene Studienleistung | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | pro Lehrveranstaltung mind. eine Studienleistung | |
| Inhalte | Kurse dieses Moduls vermitteln Grundkenntnisse gängiger Anwender-Software (bspw. Office), Methoden der Internetrecherche oder Formen computergestützter Präsentation. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Modul aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen | Modulname EDV II | Modul- Code: xxxx |
|---|--|------------------------------|
| Anbieter | Methoden- und Medienzentrums der Sozialwissenschaften und Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen (RRZN) | |
| Modulverantwortliche/r | Leitung der jeweiligen Einrichtung | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss.: EDV I, EDV II; FÜBA: Bereich A, Bereich B | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | | |
| Art der LV/SWS | Kurse, Seminare, Übungen | |
| ECTS-LP/Workload | 2 LP/ 60 Stunden | |
| Notenskala | Studienleistungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen werden nicht benotet. | |
| Prüfungsleistungen | bestandene Studienleistung | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | pro Lehrveranstaltung mind. eine Studienleistung | |
| Inhalte | Weitere Kurse aus dem Angebot des Methoden- und Medienzentrums oder des RRZN, die noch nicht in EDV I belegt wurden. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Modul aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen | Modulname Schlüsselkompetenzen für Beruf und Studium I | Modul-Code: xxxx |
|--|--|-------------------------|
| Anbieter | institutsinterne, zentrale und fakultätsinterne Anbieter der Leibniz Universität Hannover | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Stefan Plaß | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | je nach Angebot | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss.: SK I, SK II; FÜBA: Bereich A, Bereich B | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Dozierende der o.g. Einrichtungen | |
| Art der LV/SWS | Kurse, Seminare, Übungen | |
| ECTS-LP/Workload | 2 LP/ 60 Stunden | |
| Notenskala | Studienleistungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen werden nicht benotet. | |
| Prüfungsleistungen | bestandene Studienleistung | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | pro Lehrveranstaltung mind. eine Studienleistung | |
| Inhalte | In diesem Modul werden Schlüsselkompetenzen für Beruf und Studium vermittelt. Es werden Kurse bspw. zu Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Moderation, Projektmanagement sowie zu Bewerbungsstrategien angeboten. Das Modul umfasst einen oder mehrere Kurse aus den genannten Feldern. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Modul aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen | Modulname Schlüsselkompetenzen für Beruf und Studium II | Modul- Code: xxxx |
|---|---|------------------------------|
| Anbieter | Institutsinterne, zentrale und fakultätsinterne Anbieter der Leibniz Universität Hannover | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Stefan Plaß | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss.: SK I, SK II; FÜBA: Bereich A, Bereich B | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Dozierende der o.g. Einrichtungen | |
| Art der LV/SWS | Kurse, Seminare, Übungen | |
| ECTS-LP/Workload | 2 LP/ 60 Stunden | |
| Notenskala | Studienleistungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen werden nicht benotet. | |
| Prüfungsleistungen | bestandene Studienleistung | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | pro Lehrveranstaltung mind. eine Studienleistung | |
| Inhalte | Weitere Kurse aus Bereichen, die noch nicht in „SK für Beruf und Studium I“ belegt wurden. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Modul aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen | Modulname Fremdsprachen | Modul- Code: xxxx |
|---|---|------------------------------|
| Anbieter | Fachsprachenzentrum der Leibniz Universität Hannover | |
| Modulverantwortliche/r | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | je nach Angebot | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Polwiss.: SK I, SK II; FÜBA: Bereich A, Bereich B | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Dozierende des Fachsprachenzentrums der Leibniz Universität Hannover | |
| Art der LV/SWS | Kurse, Seminare, Übungen | |
| ECTS-LP/Workload | 2-4 LP | |
| Notenskala | Studienleistungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen werden nicht benotet. | |
| Prüfungsleistungen | bestandene Studienleistung | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | pro Lehrveranstaltung mind. eine Studienleistung | |
| Inhalte | Erwerb oder Vertiefung der (Grund-)Kenntnisse einer Fremdsprache; Befähigung, (einfache) Texte zu lesen und zu schreiben sowie Dialoge in Alltagssituationen zu führen. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

Module aus dem Wahlpflichtbereich anderer Fächer

Bei Redaktionsschluss (07. Oktober 2013) lagen uns mögliche redaktionelle Anpassungen dieser Modulgruppe leider noch nicht vor.

Bitte informieren Sie sich daher selbstständig über eventuelle Ergänzungen und Änderungen in den Bereichen Modulverantwortlichkeit, Dozierende oder Lehrinhalte. Nutzen Sie dazu die Homepages der jeweiligen Institute, Seminare bzw. Fakultäten oder wenden Sie sich direkt vor Ort an die zuständigen Ansprechpersonen.

Prüfungsleistungen und Workload, d. h. Leistungspunkte pro Modul sind von jeglichen Änderungen ausgeschlossen.

| | |
|---|--|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Englisch | Language Practice Elective SPCS: Communication Skills (2 SWS) SPAWR: Academic Writing and Research (2 SWS) |
| Anbieter | Philosophische Fakultät, Englisches Seminar |
| Modulverantwortliche | Jill Schneller, M.A., Wiss. Angestellte; Anne Menis, M.A., Wiss. Angestellte; Dr. Peter Bennett, Wiss. Angestellter |
| Häufigkeit des Angebots | SPCS: jedes Wintersemester SPAWR: jedes Wintersemester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester |
| Verwendbarkeit | FüB.A. (Erst- und Zweitfach), BA Politikwissenschaft |
| Eingangsvoraussetzungen | keine |
| Art der LV/SWS | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Übung SPCS (2 SWS) • 1 Übung SPAWR (2 SWS) |
| ECTS-LP/Workload | 6 LP / 180 Std. [+ optional 1 o. 2 LP / 30 o. 60 Std. zusätzlich für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen] |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) |
| Prüfungs- und Studienleistungen | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung: Mündliche, mediengestützte Präsentation eines individuell erarbeiteten Projekts (10 min) aus SPAWR • Studienleistungen: kleinere mündliche und schriftliche Aufgaben, werden zu Semesterbeginn im Veranstaltungsplan spezifiziert • (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung) |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Nachweis bestandener Studienleistungen und Prüfungsleistungen |
| Lehrinhalte | |
| <p>Analytisches Lesen und Schreiben: z.B. argumentative Essays, Gliederungen, Zusammenfassungen, Mind-Mapping, Erstellung von Anschauungsmaterialien und schriftlichen Arbeiten. Lesestrategien. Durchführung von Recherchen. Präsentationen im akademischen Kontext. Sprachliche Konventionen und Register: Einüben von logischen Strukturen und Betonung kritischen Denkens, z.B. verschiedene Formen für Einleitung und Schluss von Referaten, mündlichen Präsentationen und schriftlichen Arbeiten. Differenzierung formaler und umgangssprachlicher sowie angemessener und unangemessener Register schriftlicher und mündlicher Sprache. Erstellen von Bibliographien, Gebrauch von wörtlichen und nicht-wörtlichen Zitaten, Unzulässigkeit von Plagiaten, Benutzen von Style Sheets. Rolle von These und Topic Sentence im Absatz. Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes, besonders durch die effizientere Nutzung von Lernerwörterbüchern und bilingualen Wörterbüchern.</p> | |
| Kompetenzziele | |
| <p>Vorbereitung auf die Fähigkeiten und Formate, die im akademischen fremdsprachlichen Studium benötigt werden. Erwerb von Fertigkeiten und Techniken in den Bereichen: Recherche, akademisches Schreiben, mündliche Präsentation, Textverstehen. Ebenso werden Wahrnehmung und Verbesserung der Mimik, Gestik, Körperhaltung, Augenkontakt, Modulation der Stimme bei Vorträgen und Präsentationen Teil des Qualifikationsziels sein.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> In den Veranstaltungen SPCS und SPAWR kann jeweils ein Leistungspunkt im Rahmen der Schlüsselkompetenzen erworben werden. In SPCS können Medienfertigkeiten erworben werden, falls Präsentationen mediengestützt gehalten werden. SPAWR vermittelt Information Management-Kenntnisse wie die Erstellung von kommentierten Bibliographien. Die Veranstaltungen, in denen Schlüsselkompetenzen erworben werden können, sind im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.</p> | |

| | |
|---|--|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Englisch | Advanced Language Practice SPTAP: Textual Analysis and Production (2 SWS) SPEW: Expository Writing (2 SWS) |
| Anbieter | Philosophische Fakultät, Englisches Seminar |
| Modulverantwortliche | Jill Schneller, M.A., Wiss. Angestellte; Anne Menis, M.A., Wiss. Angestellte; Dr. Peter Bennett, Wiss. Angestellter |
| Häufigkeit des Angebots | SPTAP: jedes Semester SPEW: jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester |
| Verwendbarkeit | FüB.A. (Erst- und Zweitfach), BA Politikwissenschaft |
| Eingangsvoraussetzungen | keine |
| Art der LV/SWS | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Übung SPTAP (2 SWS) • 1 Übung SPEW (2 SWS) |
| ECTS-LP/Workload | 6 LP / 180 Std. |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) |
| Prüfungs- und Studienleistungen | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung: Klausur bzw. ein Essay unter Aufsicht (120 Min.) • Studienleistungen: kleinere mündliche und schriftliche Aufgaben, werden zu Semesterbeginn im Veranstaltungsplan spezifiziert • (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung) |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Nachweis bestandener Studienleistungen und Prüfungsleistungen |
| Lehrinhalt | Analytisches Lesen und Schreiben. Textanalyse; Lesestrategien; Stilistik; Herausarbeiten kultureller Kontexte; Übersetzung ausgewählter Texte mit Schwerpunkt auf Lexis, Grammatik, Register und landesspezifischem Hintergrund evtl. unter Einschluss neuerer Erkenntnisse der Translationswissenschaft (z.B. holistischer Ansatz). Expository Writing, etwa Berichte, Aufsätze unter Verwendung von Vergleich/Kontrast, Klassifizierung, Definition, Ursache/Wirkung, Problem/Lösung. Aspekte kreativen Schreibens. Wiederholte Behandlung von Gliederungsaspekten. Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes, besonders durch die effizientere Nutzung von Lernerwörterbüchern und bilingualen Wörterbüchern. |
| Kompetenzziele | Entwicklung fortgeschrittener Fähigkeiten bei der Analyse und Produktion von Texten. Förderung des Sprach- und Textbewusstseins bei der Übersetzung und Erstellung von Texten. Grammatikalische, lexikalische, idiomatische, stilistische Unterschiede beim Gebrauch der englischen und deutschen Sprache. Interkulturelle Besonderheiten. Hervorheben eines bewussten Schreibprozesses. |

| | |
|---|--|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Englisch | Survey American Literature and Culture AmerF2/BritF2: Survey Literature and Culture I (2 SWS) AmerF3/BritF3: Survey Literature and Culture II (2 SWS) |
| Anbieter | Philosophische Fakultät |
| Modulverantwortliche | Prof. Dr. Ruth Mayer; Lehrgebietsleiterin, Prof. Dr. Rainer Emig, Lehrgebietsleiter; Prof. Dr. Jana Gohrisch |
| Häufigkeit des Angebots | AmerF2/BritF2: jedes Wintersemester AmerF3/BritF3: jedes Sommersemester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester |
| Verwendbarkeit | FüB.A. (Erstfach), BA Politikwissenschaft |
| Eingangsvoraussetzungen | keine |
| Art der LV/SWS | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Vorlesung AmerF2/BritF2 (2 SWS) • 1 Vorlesung AmerF3/BritF3 (2 SWS) |
| ECTS-LP/Workload | 6 LP / 180 Std. |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) |
| Prüfungs- und Studienleistungen | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung: Klausur über AmerF2 und AmerF3 <i>oder</i> BritF2 und BritF3 (60 min) • Studienleistungen: kleinere mündliche und schriftliche Aufgaben, werden zu Semesterbeginn im Veranstaltungsplan spezifiziert • (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung) |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Nachweis bestandener Studienleistungen und Prüfungsleistungen |
| Lehrinhalt | <p>Das Modul führt in die Arbeitsansätze und Konzepte der anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft ein und vermittelt einen Überblick über das Feld und das entsprechende Vokabular.</p> <p>In den Überblicksvorlesungen, die nicht Bestandteil von <i>Foundations Literature and Culture</i> waren, wird das dort erlernte Wissen durch einen Abriss der jeweils anderen Literatur- und Kulturgeschichte im Kontext literatur- und kulturtheoretischer Fragestellungen ergänzt und komparativ erweitert. Studierende lernen Epochen und Genres als Zusammenspiel sozialer, kultureller und literarischer Diskurse kennen und erfahren, dass literatur- oder kulturhistorische Konzepte und ideologische Formationen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden können.</p> |
| Kompetenzziele | <p>Vertrautheit mit den Grundprinzipien der Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden, Theorien und Ansätze im Rahmen der Textanalyse, Vertrautheit mit dem Begriffsinventar und den Grundkonzepten der <i>American Studies</i> und Anglistik, Überblickswissen über amerikanische, britische und andere anglophone Literaturen und Kulturen.</p> |

| | |
|---|---|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Englisch | Survey British Literature and Culture AmerF2/BritF2: Survey Literature and Culture I (2 SWS) AmerF3/BritF3: Survey Literature and Culture II (2 SWS) |
| Anbieter | Philosophische Fakultät |
| Modulverantwortliche | Prof. Dr. Ruth Mayer; Lehrgebietsleiterin, Prof. Dr. Rainer Emig, Lehrgebietsleiter; Prof. Dr. Jana Gohrisch |
| Häufigkeit des Angebots | AmerF2/BritF2: jedes Wintersemester AmerF3/BritF3: jedes Sommersemester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester |
| Verwendbarkeit | FüB.A. (Erstfach), BA Politikwissenschaft |
| Eingangsvoraussetzungen | keine |

Modulkatalog
Politikwissenschaft, Bachelor of Arts
Stand: Oktober 2013

| | |
|--|---|
| Art der LV/SWS | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Vorlesung AmerF2/BritF2 (2 SWS) • 1 Vorlesung AmerF3/BritF3 (2 SWS) |
| ECTS-LP/Workload | 6 LP / 180 Std. |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) |
| Prüfungs- und Studienleistungen | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung: Klausur über AmerF2 und AmerF3 <i>oder</i> BritF2 und BritF3 (60 min) • Studienleistungen: kleinere mündliche und schriftliche Aufgaben, werden zu Semesterbeginn im Veranstaltungsplan spezifiziert • (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung) |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Nachweis bestandener Studienleistungen und Prüfungsleistungen |
| <p>Lehrinhalt</p> <p>Das Modul führt in die Arbeitsansätze und Konzepte der anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft ein und vermittelt einen Überblick über das Feld und das entsprechende Vokabular. In den Überblicksvorlesungen, die nicht Bestandteil von <i>Foundations Literature and Culture</i> waren, wird das dort erlernte Wissen durch einen Abriss der jeweils anderen Literatur- und Kulturgeschichte im Kontext literatur- und kulturtheoretischer Fragestellungen ergänzt und komparativ erweitert. Studierende lernen Epochen und Genres als Zusammenspiel sozialer, kultureller und literarischer Diskurse kennen und erfahren, dass literatur- oder kulturhistorische Konzepte und ideologische Formationen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden können.</p> | |
| <p>Kompetenzziele</p> <p>Vertrautheit mit den Grundprinzipien der Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden, Theorien und Ansätze im Rahmen der Textanalyse, Vertrautheit mit dem Begriffsinventar und den Grundkonzepten der <i>American Studies</i> und Anglistik, Überblickswissen über amerikanische, britische und andere anglophone Literaturen und Kulturen.</p> | |

| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre | Modulname Teilmodul BWL I | Modul-Code: xxxx |
|---|---|-------------------------|
| Anbieter | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Hans-Jürgen Bruns | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | | |
| Dozenten | Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung | |
| ECTS-LP/Workload | 4 LP/ 120 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | 1-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Wissenschaftsverständnis Strategie, Strategisches Management und Unternehmenserfolg Unternehmensverfassung | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| | | |
|---|---|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre | Modulname Teilmodul BWL II | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Hans-Jürgen Bruns | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | | |
| Dozenten | Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung | |
| ECTS-LP/Workload | 4 LP/ 120 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | 1-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Strategisches Marketing Marktforschung Produktpolitik Absatzpolitische Instrumente des Marketing | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| | | |
|---|---|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre | Modulname Teilmodul BWL III | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Hans-Jürgen Bruns | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes SoSe | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | | |
| Dozenten | Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung | |
| ECTS-LP/Workload | 4 LP/ 120 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | 1-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Einsatz von Ressourcen Produktionsmanagement Personalmanagement Finanzmanagement | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| | | |
|---|--|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre | Modulname Teilmodul BWL IV | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Hans-Jürgen Bruns | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes SoSe | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | | |
| Dozenten | Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung | |
| ECTS-LP/Workload | 4 LP/ 120 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | 1-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Aufbau der Unternehmensorganisation Planungs-, Budgetierungs- und Controllingssysteme Organisationsstruktur und organisatorischer Wandel | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| | | |
|---|---|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre | Modulname Teilmodul Rechnungswesen I | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Hans-Jürgen Bruns | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes WS | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | | |
| Dozenten | Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung | |
| ECTS-LP/Workload | 4 LP/ 120 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | 1-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Kaufmännische Buchführung | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| | | |
|---|---|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre | Modulname Teilmodul Rechnungswesen II | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Hans-Jürgen Bruns | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes SoSe | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | | |
| Dozenten | Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung | |
| ECTS-LP/Workload | 4 LP/ 120 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | 1-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Kosten- und Leistungsrechnung | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Pflichtmodul (FüB.A. Erst- und Zweitfach) | Modulname Grundlagen Geschichtswissenschaft | Modul-Code: EF 1 |
|---|---|------------------|
| Anbieter | Historisches Seminar | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Schneider, Prof. Dr. Barricelli | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | In der Regel ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozent/Innen | Lehrende des Historischen Seminars und Lehrbeauftragte | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP / 300 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Eine Klausur, die im Anschluss an die Vorlesung geschrieben wird. | |
| Prüfungsanforderungen | Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Hilfswissenschaften (u. a. Bildwissenschaft), Rezeption, Interpretationen und Fachliteratur der Geschichtswissenschaft | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Rezension, Wiki-Beitrag) | |
| Inhalte | Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Grundlagen der Geschichtswissenschaft sowie ihrer Hilfswissenschaften und üben Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein. Neben einem Überblick über die Entwicklung der Disziplin und des historischen Denkens werden Geschichtsschreibung und -theorien in Vergangenheit und Gegenwart sowie Paradigmenwechsel kritisch untersucht. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Als obligatorisch zu absolvierendes Pflichtmodul thematisiert es das disziplinäre Problem- und Methodenbewusstsein der Studierenden und erlaubt die Vermittlung theoretischer, konzeptioneller und thematischer Grundlagen zur Geschichtswissenschaft. Das Modul soll die Studierenden zur eigenständigen Auseinandersetzung mit theoretischen und methodologischen Problemen der Fachdisziplin befähigen sowie dazu anregen, eigene Positionen kritisch zu reflektieren. | |
| Grundlegende Literatur | Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt. | |
| Grundlegende Literatur | Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt. | |

Modulkatalog
Politikwissenschaft, Bachelor of Arts
Stand: Oktober 2013

| Pflichtmodul (FüB.A. Erst- und Zweitfach) | Modulname Einführungsmodul Frühe Neuzeit | Modul-Code: EF 4 |
|---|---|-------------------------|
| Anbieter | Historisches Seminar | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Hauptmeyer | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester, Überblicksvorlesung/Grundkurs nur im Sommersemester | |
| Dauer des Moduls | In der Regel ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen: | keine | |
| Dozent/inn/en | Prof. Dr. Hauptmeyer, Prof. Dr. Aschoff, Prof. Dr. Schneider, weitere Lehrende und Lehrbeauftragte | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS); oder in begründeten Ausnahmefällen 2 Seminare (je 2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP / 300 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Mündliche Prüfung (20 Minuten), Klausur (90 Minuten) oder Portfolio (20 Seiten) | |
| Prüfungsanforderungen | Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur der Frühen Neuzeit; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der Frühen Neuzeit | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Hausarbeit) | |
| Inhalte | <p>Die Vorlesung vermittelt Grundwissen über historische Strukturen, Prozesse und Akteur/Innen, Ereignisse der Frühen Neuzeit, Vorstellung ausgewählter Forschungskontroversen.</p> <p>Das Seminar vermittelt propädeutische Kenntnisse: selbständiges Bibliographieren, Interpretation, Kritik und Vergleich verschiedener Quellensorten, Einüben in das Referieren und Bewerten von Forschungspositionen, Darstellung eines wissenschaftlichen Arguments, Anfertigung von Hausarbeiten und Präsentation von Inhalten unter Einbeziehung theoretischer und methodischer Fragestellungen</p> <p>Inhaltliche Kenntnisse: Differenzierung methodischer und theoretischer Zugänge, Kenntnis wissenschaftlicher Paradigmenwechsel und Debatten; Kenntnis verschiedener periodischer und systematischer Zugänge. Tutorien können die Veranstaltungen vertiefend begleiten.</p> | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Selbständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft und Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen | |
| Grundlegende Literatur | Eine aktuelle Literaturlauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt. | |

| Pflichtmodul (FüB.A. Erst- und Zweitfach) | Einführungsmodul Neuzeit/Zeitgeschichte | Modul-Code: EF 5 |
|---|--|------------------|
| Anbieter | Historisches Seminar | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Rauh, Prof. Dr. Reinwald, Prof. Dr. Rolf | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | In der Regel ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen: | keine | |
| Dozent/Innen | Prof. Dr. Rauh, Prof. Dr. Reinwald, Prof. Dr. Rolf, weitere Lehrende des Historischen Seminars, Lehrbeauftragte | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS); oder in begründeten Ausnahmefällen 2 Seminare (je 2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP / 300 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Mündliche Prüfung (20 Minuten), Klausur (90 Minuten) oder Portfolio (20 Seiten) | |
| Prüfungsanforderungen | Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden und Fachliteratur der Neuzeit/Zeitgeschichte; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der europäischen oder außereuropäischen Neuzeit/Zeitgeschichte | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Hausarbeit) | |
| Inhalte | <p>Das Modul kann optional im Fachgebiet der europäischen oder der außereuropäischen Neuzeit/Zeitgeschichte studiert werden.</p> <p>Die Vorlesung vermittelt: Grundwissen über historische Strukturen, Prozesse, Akteure und Ereignisse der Neuzeit/Zeitgeschichte und präsentiert ausgewählte Deutungskonzepte und Forschungskontroversen (Europa, Außereuropa).</p> <p>Das Seminar vermittelt: Propädeutische Kenntnisse: selbständiges Bibliographieren, Interpretation, Kritik und Vergleich verschiedener Quellengattungen und methodischer Ansätze, Einüben in das Referieren und Bewerten von Forschungspositionen, Anfertigung von Hausarbeiten.</p> <p>Inhaltliche Kenntnisse: Kenntnis ausgewählter regionaler, periodischer und systematischer historischer Problemstellungen.</p> <p>Tutorien können die Veranstaltungen vertiefend begleiten.</p> | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Selbständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur und publizierter Quellen, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft und Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen | |
| Grundlegende Literatur | Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt. | |

| Wahlpflichtmodul (FüB.A. Erst- und Zweitfach), Wahlpflichtmodul (M. Ed. LG Erst- und Zweitfach) | Modulname Vertiefungsmodul Globalgeschichte | Modul-Code: VT 1 |
|---|--|------------------|
| Anbieter | Historisches Seminar | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Reinwald | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | In der Regel ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen: | keine | |
| Dozenten | Prof. Dr. Füllberg-Stolberg, Prof. Dr. Reinwald, PD Dr. Rütter, PD Dr. Schmieder sowie weitere Lehrpersonen und Lehrbeauftragte | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS); oder 2 Seminare (je 2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP / 300 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Mündliche Prüfung (20 Minuten), Hausarbeit (10 Seiten) oder Präsentation (20 Minuten) | |
| Prüfungsanforderungen | Vertiefte Kenntnisse von Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse in zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), Referat/Präsentation, Hausarbeit, kleinere schriftliche und mündliche Leistungen (z.B. Quelleninterpretation, Rezension, Essay) | |
| Inhalte | Globalgeschichte interessiert sich für die Wechselseitigkeit und Aufeinanderbezogenheit wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher (Binnen-)Beziehungen in lokal, regional bzw. kontinental übergreifender Perspektive. Dabei kommen Wechselwirkungen historisch einschneidender Entwicklungen im makrostrukturellen Bereich (Fern- und Welthandel, Kolonisation, Urbanisierung, Migration) ebenso in den Blick wie deren Aus- und Rückwirkungen auf kleine soziale Einheiten (Ehe-, Familien- und Generationsbeziehungen) und Repräsentationen von „Selbst“ und „Welt“. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Fähigkeit zur Teamarbeit | |
| Grundlegende Literatur | Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt. | |

| Wahlpflichtmodul (FüB.A. Erst- und Zweifach), Wahlpflichtmodul (M. Ed. LG Erst- und Zweifach) | Modulname Vertiefungsmodul Gesellschaftsgeschichte | Modul- Code: VT 2 |
|---|---|----------------------|
| Anbieter | Historisches Seminar | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Rauh | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | In der Regel ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen: | Bestandene Einführungsmodul für die jeweilige Epoche, in der das VT-SE besucht wird. | |
| Dozent/Innen | Lehrende des Historischen Seminars und Lehrbeauftragte | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS); oder 2 Seminare (je 2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP / 300 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Mündliche Prüfung (20 Minuten), Hausarbeit (10 Seiten) oder Präsentation (20 Minuten) | |
| Prüfungsanforderungen | Vertiefte Kenntnisse zu Quellen, Methoden und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse zu zwei ausgewählten thematischen Bereichen des Schwerpunktes | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Hausarbeit) | |
| Inhalte | Gesellschaftsgeschichte meint eine historische Ausrichtung, die sich für die wirtschaftlichen und politischen Grundlagen sozialer Ungleichheit und für die Wechselwirkungen sozialer Herrschaftsverhältnisse und Wandlungsprozesse mit Wirtschaft, Kultur und Politik interessiert. Gesellschaftsgeschichte kann als Mikro- und Makrogeschichte betrieben werden, sie kann kurze und lange Zeiträume betrachten, Strukturen und Prozesse untersuchen und Deutungszusammenhänge erhellen und wird auf alle Teilepochen der Geschichte angewandt. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur und themenbezogener Quellen, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Fähigkeit zur Teamarbeit | |
| Grundlegende Literatur | Von der Geschichte der Staaten zur Geschichte der Gesellschaft, in: Oldenbourg Geschichte Lehrbuch Neueste Zeit, hg. von Andreas Wirsching, München 2006, S. 195-214. | |

| Wahlpflichtmodul (FüB.A. Erst- und Zweitfach), Wahlpflichtmodul (M. Ed. LG Erst- und Zweitfach) | Modulname Vertiefungsmodul Kulturgeschichte | Modul-Code: VT 3 |
|---|--|------------------|
| Anbieter | Historisches Seminar | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Wagner-Hasel | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | In der Regel ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozent/Innen | Lehrende des Historischen Seminars und Lehrbeauftragte | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS); oder 2 Seminare (je 2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP / 300 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Mündliche Prüfung (20 Minuten), Hausarbeit (10 Seiten) oder Präsentation (20 Minuten) | |
| Prüfungsanforderungen | Vertiefte Kenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse zu zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Hausarbeit) | |
| Inhalte | Mit einer kulturgeschichtlichen Sicht auf Vergangenheit ist einerseits das gesamte Feld sozialer Praktiken oder Handlungen sowie Vorstellungen erfasst, die den menschlichen Lebensrhythmus bestimmen wie etwa Arbeitsweisen, Speisegewohnheiten, Beschenkungspraktiken, Feste und Vergnügungen, Kleidermoden, Heiratspraktiken, Bestattungsrituale oder Wohnformen. Andererseits zielt eine kulturgeschichtliche Betrachtung auf die Ermittlung von Deutungs- und Wahrnehmungsmustern von Wirklichkeit und hat damit nicht nur einen Ausschnitt vergangenen Lebens im Blick. Vielmehr ist mit Kulturgeschichte auch eine spezifische Sichtweise auf die Vergangenheit gemeint, die der Tatsache Rechnung trägt, dass in der Art und Weise der Überlieferung vergangener Praktiken bereits eine Deutung enthalten ist und es daher wichtig ist, die mentalen Muster zu erfassen, die hinter den vordergründigen Aussagen über einzelne Sachverhalte stehen. Es geht also nicht um die Erhebung von Fakten, sondern um die Ermittlung von Sichtweisen, von Bedeutungsstrukturen, um die Decodierung von semantischen Systemen einer uns fremden Kultur. Deshalb spricht man auch in diesem Zusammenhang von einem semiotischen Kulturbegriff. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Fähigkeit zur Teamarbeit | |
| Grundlegende Literatur | Eine aktuelle Literaturliste wird von den Dozent/Innen vorgestellt. | |

| Wahlpflichtmodul (FüB.A. Erst- und Zweifach), Wahlpflichtmodul (M. Ed. LG Erst- und Zweifach) | Modulname Vertiefungsmodul Regionalgeschichte | Modul- Code: VT 4 |
|---|--|----------------------|
| Anbieter | Historisches Seminar | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Hauptmeyer | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | In der Regel ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen: | keine | |
| Dozent/Innen | Lehrende des Historischen Seminars und Lehrbeauftragte | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS); oder 2 Seminare (je 2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP / 300 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Mündliche Prüfung (20 Minuten), Hausarbeit (10 Seiten) oder Präsentation (20 Minuten) | |
| Prüfungsanforderungen | Vertiefte Kenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse zu zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Hausarbeit) | |
| Inhalte | Untersuchungsgegenstände der Regional- und Lokalgeschichte sind historische Räume in ihrer Interaktion auf Mikro- und Makroebene. Regional- und Lokalgeschichte nutzt dazu die Vielfalt der geschichtswissenschaftlichen Zugangsweisen. Dies verlangt die Einbeziehung der regionalen und lokalen wissenschaftlichen Ergebnisse aus Nachbarfächern. Zugleich ist Regional- und Lokalgeschichte anwendungsorientiert. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Fähigkeit zur Teamarbeit | |
| Grundlegende Literatur | Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt. | |

| Wahlpflichtmodul (FüB.A. Erst- und Zweifach), Wahlpflichtmodul (M. Ed. LG Erst- und Zweifach) | Modulname Vertiefungsmodul Geschichtskultur, Öffentlichkeit, Medien | Modul- Code: VT 5 |
|---|--|----------------------|
| Anbieter | Historisches Seminar | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Barricelli | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | In der Regel ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen: | keine | |
| Dozent/inn/en | Lehrende des Historischen Seminars und Lehrbeauftragte | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS); oder 2 Seminare (je 2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP / 300 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Mündliche Prüfung (20 Minuten), Hausarbeit (10 Seiten), Präsentation (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) | |
| Prüfungsanforderungen | Exemplarische Kenntnisse der Erscheinungsformen, Funktionen und Medien von Geschichtskultur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Hausarbeit) | |
| Inhalte | Die Lehrveranstaltungen befassen sich mit Theorie und Geschichte der Geschichtskultur, d.h. ihren Dimensionen, Konzeptionen, Institutionen und Publika. Themen sind Formen, Medien und Funktionen der historischen Erinnerung in interkultureller Perspektive, Typen narrativer Sinnbildung und historischer Orientierung, Theorien des kommunikativen, kollektiven, kulturellen Gedächtnisses, ausgewählte geschichtskulturelle Objektivationen wie Museen, Film/Fernsehen, journalistische Erzeugnisse, digitale Zeitzeugenarchive, der Beruf des „Public Historian“, Ziele und Methoden der Erwachsenenbildung. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Erkennen und Beurteilen von Geschichtskultur als gegenwartsverbundener Umgangsform mit Geschichte; Entwicklung eigener Fragestellungen im Zuge der kritischen Auseinandersetzung mit der Instrumentalisierung und Mythologisierung von Geschichte im öffentlichen Diskurs; Problematisierung und Differenzierung narrativer Sinnbildung; Selbstreflexion als professionelle/r Mittler/In von Geschichte | |
| Grundlegende Literatur | Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt. | |

| | | |
|--|--|--|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Philosophie | Grundlagen der Theoretischen Philosophie | |
| Anbieter | Institut für Philosophie | |
| Modulverantwortliche | Professur für Theoretische Philosophie, insbesondere Wissenschaftsphilosophie (Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene) | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | BA Politikwissenschaft, BA Sozialwissenschaften | |
| Eingangsvoraussetzungen: | keine | |
| Dozenten | Hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte | |
| Art der LV/SWS | 2 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/300 Stunden 60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium | |
| Notenskala | 1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Hausarbeit bzw. Essay (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie pro Lehrveranstaltung 1 Studienleistung (Klausur zur Vorlesung, Referate, Protokolle, Essays) | |
| Inhalte | <p>Die zum Modul gehörige Vorlesung „Einführung in die theoretische Philosophie“ vermittelt einen Überblick über die Teilgebiete der theoretischen Philosophie, insbesondere der Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Naturphilosophie, Erkenntnistheorie, theoretischen Wissenschaftsphilosophie und evtl. Sprachphilosophie. Für jedes Teilgebiet umfasst dies eine erste Umschreibung des Gebiets, einen kurzen historischen Abriss mit den zentralen Fragestellungen, ggf. eine Darstellung der Teilgebiete und eine Diskussion der wichtigsten spezifischen Grundbegriffe und Unterscheidungen.</p> <p>Die zum Modul gehörigen Seminare vertiefen typischerweise eines der Teilgebiete der theoretischen Philosophie. Dies geschieht durch die kritische Lektüre historischer oder zeitgenössischer Texte, die bestimmte Themengebiete oder einzelne Autoren bzw. Schulen behandeln.</p> | |
| Kompetenzziele | Das Modul schafft eine erste Orientierung im großen Bereich der theoretischen Philosophie. Die Studierenden sollen diese Orientierung erwerben, indem sie die wichtigsten Teilgebiete, Begriffe und Fragestellungen sowie deren historische Entwicklung kennen lernen. | |
| Grundlegende Literatur | Wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. | |

| | | |
|--|--|--|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Philosophie | Grundlagen der praktischen Philosophie | |
| Anbieter | Institut für Philosophie | |
| Modulverantwortliche | Professur für Praktische Philosophie, insbesondere Ethik der Wissenschaften (Prof. Dr. Dietmar Hübner) | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | Fächerübergreifender Bachelor (Erstfach Religionswissenschaft / Werte und Normen), Master Lehramt an Gymnasien (Zweifach Werte und Normen), BA Politikwissenschaft, BA Sozialwissenschaften | |
| Eingangsvoraussetzungen: | keine | |
| Dozenten | Festangestellte und Lehrbeauftragte | |
| Art der LV/SWS | 2 Lehrveranstaltungen | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/300 Stunden 60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium | |
| Notenskala | 1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Hausarbeit oder Essay (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie pro Lehrveranstaltung 1 Studienleistung (insbesondere Klausur zur Vorlesung, Referate, Protokolle, Essays zu den Seminaren) | |
| Inhalte | <p>Das Modul vermittelt den Studierenden fundierte Einblicke in die systematischen Zusammenhänge und die historischen Fixpunkte der praktischen Philosophie. Lerninhalte sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentralkonzepte der Meta-Ethik (naturalistischer Fehlschluss, Kognitivismus / Nonkognitivismus, Generalismus / Partikularismus, Rationalismus / Sensualismus) mit wesentlichen Vertretern (Hume, Moore, Ayer, Stevenson, Hare, Mackie) – Hauptströmungen der normativen Ethik (Tugendethik, Deontologie, Teleologie) mitsamt einschlägigen Entwürfen (Platon, Aristoteles, Thomas v. Aquin, Kant, Bentham, Mill, Sidgwick) – Kategorien normativer Urteilsbildung (Zwecke / Mittel / Nebeneffekte, Rechtspflichten / Tugendpflichten / Supererogatorisches, Partizipationsrechte / Abwehrrechte / Anspruchsrechte) und ihre Anwendung auf konkrete Problemlagen (politische Ethik, angewandte Ethik) – Grundzüge deskriptiver Ethik (Moralpsychologie, Moralsoziologie) anhand ausgewählter Beispiele (Kohlberg, Luhmann) | |

| | |
|---|---|
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> – ein solides und integriertes Basiswissen in den Bereichen deskriptive Ethik, normative Ethik und Meta-Ethik zu aktualisieren, mit Schwerpunkt auf Fragestellungen und Lösungsansätzen der normativen Ethik – Vorzüge und Defizite unterschiedlicher ethischer Positionen eigenständig zu erfassen und kritisch zu reflektieren, insbesondere mit Blick auf zentrale Ansätze in Tugendethik, Deontologie und Teleologie – ihre ethischen Kenntnisse auf moralische Problemlagen anzuwenden, vor allem normative Ansätze an konkreten Beispielen zu erproben und zu vertiefen – unbekannte Positionen und Theorien der praktischen Philosophie in ein bestehendes Wissensnetz einzufügen, sich dadurch eigenständig im fachwissenschaftlichen Diskurs zu bewegen und neue Ansätze kritisch zu beurteilen – fachwissenschaftlich fundierte Stellungnahmen zu ethisch relevanten Themen zu entwickeln und zu kommunizieren |
| Grundlegende Literatur | Seminarlektüre bestimmt sich durch die von den jeweiligen Dozenten für ihre Veranstaltungen ausgewählten Texte. Im Rahmen der Vorlesung und des Tutoriums werden Überblicke und Textauszüge u.a. zu folgenden Schriften gegeben: <ul style="list-style-type: none"> – Platon: Politeia – Aristoteles: Nikomachische Ethik – Thomas v. Aquin: Summa Theologica (II-II) – Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten – Bentham: The Principles of Morals and Legislation – Mill: Utilitarianism – Sidgwick: The Methods of Ethics |

| | | |
|--|---|--|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Philosophie | Geschichte der Philosophie | |
| Anbieter | Institut für Philosophie | |
| Modulverantwortliche | Professur für Philosophie und Geschichte der Naturwissenschaften (Prof. Dr. Torsten Wilholt) | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | Fächerübergreifender Bachelor (Erst- und Zweitfach Religionswissenschaft / Werte und Normen), BA Politikwissenschaft, BA Sozialwissenschaften | |
| Eingangsvoraussetzungen: | keine | |
| Dozenten | Hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte | |
| Art der LV/SWS | 2 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/300 Stunden 60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium | |
| Notenskala | 1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |

| | |
|---|---|
| Prüfungsleistungen | Hausarbeit bzw. Essay (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie pro Lehrveranstaltung 1 Studienleistung (Klausur zur Vorlesung, Referate, Protokolle, Essays) |
| Inhalte | In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der Philosophiegeschichte vermittelt. Die Studierenden lernen, wie sich philosophische Probleme über die Zeit hinweg aus einfachen Fragen zu Gedankengebäuden mit immer neuen Unterscheidungen und Verästelungen entwickeln, wie sie Anstöße aus der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung aufnehmen und wie sie selbst auf die Geistes- und Realgeschichte einer Periode einwirken. In den Seminarveranstaltungen werden jeweils Teilbereiche der Philosophiegeschichte, definiert durch eine historische Epoche der Philosophie, eine historische Strömung oder Schule oder auch eine oder mehrere Einzelpersonen der Philosophiegeschichte, erarbeitet. |
| Kompetenzziele | Das Modul soll Sachkenntnisse über die grundlegenden Fragestellungen der Philosophiegeschichte und Vertrautheit mit wesentlichen Vertretern einzelner Epochen vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich überschaubare Beiträge historischer Philosophen interpretierend zu erschließen und ideenhistorische Zusammenhänge und mögliche Einflüsse zu erkennen und mit der gebotenen Umsicht zu bewerten. Zugleich erwerben die Studierenden dabei auch grundlegende analytisch-argumentative Fähigkeiten sowie Kompetenzen in der Literaturrecherche und sorgfältigen Textproduktion. |
| Grundlegende Literatur | Wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. |

| | | |
|--|--|--|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Philosophie | Klassische Texte der Philosophie | |
| Anbieter | Institut für Philosophie | |
| Modulverantwortliche | Professur für Philosophie und Geschichte der Naturwissenschaften (Prof. Dr. Torsten Wilholt) | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | Fächerübergreifender Bachelor (Erstfach Philosophie), Master Lehramt an Gymnasien (Zweitfach Philosophie), BA Politikwissenschaft, BA Sozialwissenschaften | |
| Eingangsvoraussetzungen: | keine | |
| Dozenten | Hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte | |
| Art der LV/SWS | 2 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/300 Stunden 60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium | |
| Notenskala | 1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |

Modulkatalog
Politikwissenschaft, Bachelor of Arts
Stand: Oktober 2013

| | |
|---|---|
| Prüfungsleistungen | Hausarbeit bzw. Essay (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie pro Lehrveranstaltung 1 Studienleistung (insbesondere Referate, Protokolle, Essays) |
| Inhalte | In den Seminaren dieses Moduls wird jeweils eine philosophische Einzelschrift (oder eine Auswahl zusammengehöriger Texte) erarbeitet, die von einem klassischen Autor stammt oder in der Diskussion der Gegenwartsphilosophie eine Schlüsselstellung besitzt. Der Text wird im Detail analysiert und auf seine Argumentationsstruktur und verschiedene Interpretationsmöglichkeiten hin untersucht; die Studierenden werden dabei auch in der Arbeit mit aktueller Sekundärliteratur und anderen Hilfsmitteln angeleitet. |
| Kompetenzziele | Aufbauend auf bereits erworbenen Grundkenntnissen der Philosophiegeschichte und systematischen Philosophie sollen die Studierenden nun lernen, sich größere, zusammenhängende Textgebilde im Detail zu erarbeiten. Sie sollen Techniken der umsichtigen Interpretation und des Herausarbeitens argumentativer Strukturen erlernen und deren Anwendung üben. Dabei soll auch der Gebrauch einschlägiger Hilfsmittel (wie Kommentare und Nachschlagewerke) und die Arbeit mit Sekundärliteratur erlernt werden. |
| Grundlegende Literatur | Wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. |

| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften | Modulname Vertragsrecht | Modul-Code: xxxx |
|---|---|-------------------------|
| Anbieter | Juristische Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Studiendekan der Juristischen Fakultät | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 3. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Lehrende der Juristischen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesungen: BGB I und II; AG zu den VL | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/ 300 Stunden (davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | eine 2-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | BGB I: Grundlagen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Gesetzbuchs. BGB II: Grundlagen des Allgemeinen Schuldrechts (insbesondere am Beispiel des Kaufvertrags). | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Im Rahmen einer Einführung in das Bürgerliche Recht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten der ersten beiden Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Schwerpunkt Vertragsrecht). | |
| Grundlegende Literatur | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. | |

| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften | Modulname Schaden und Ausgleich | Modul-Code: xxxx |
|---|---|-------------------------|
| Anbieter | Juristische Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Studiendekan der Juristischen Fakultät | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 3. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Lehrende der Juristischen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesungen: BGB III und IV; AG zu den VL | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/ 300 Stunden (davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | eine 2-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | BGB III: Allgemeines Leistungsstörungenrecht und besonderes Vertragsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs. BGB IV: Recht der unerlaubten Handlungen, Geschäftsführung ohne Auftrag, Bereicherungsrecht und schadensrechtliche Grundlagen. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Im Rahmen einer Einführung in das Bürgerliche Recht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten der ersten beiden Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Schwerpunkt Schaden und Ausgleich). | |
| Grundlegende Literatur | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. | |

| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften | Modulname Strafrecht | Modul-Code: xxxx |
|---|---|-------------------------|
| Anbieter | Juristische Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Studiendekan der Juristischen Fakultät | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 3. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Lehrende der Juristischen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesungen: Strafrecht AT, Strafrecht BT I und II; AG zu VL | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/ 300 Stunden (davon 90 Kontaktstunden, 210 Std. Selbststudium) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | eine 2-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | AT: Objektiver und subjektiver Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Schuld, Beteiligung mehrerer, Versuch etc. BT I: Tötungsdelikte, Körperverletzungsdelikte, Urkundendelikte, Aussagedelikte und Straßenverkehrsdelikte BT II: Eigentums- und Vermögensdelikte | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Im Rahmen einer Einführung in das Strafrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Allgemeinen Teils und des Besonderen Teils des Strafgesetzbuchs. | |
| Grundlegende Literatur | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. | |

| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften | Modulname Verfassungsrecht | Modul-Code: xxxx |
|---|---|-------------------------|
| Anbieter | Juristische Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Studiendekan der Juristischen Fakultät | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 3. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Lehrende der Juristischen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesungen Verfassungsrecht I und II; AG zu VL | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/ 300 Stunden (davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | eine 2-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | I: Staatsstrukturprinzipien, oberste Staatsorgane, Staatsfunktionen. II: Grundrechte, in Art 93 Abs. 1 Nr. 4a GG genannte sog. grundrechtsgleiche Rechte, Verfassungsbeschwerde. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Im Rahmen einer Einführung in das Verfassungsrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Staatsorganisationsrechts sowie der Grundrechte und der sog. grundrechtsgleichen Rechte | |
| Grundlegende Literatur | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. | |

| | | |
|---|---|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften | Modulname Verwaltungsrecht | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Juristische Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Studiendekan der Juristischen Fakultät | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 3. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Lehrende der Juristischen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung: Allgemeines Verwaltungsrecht; AG zur VL; Vorlesung „Kommunalrecht“ <u>oder</u> „Umweltrecht“ <u>oder</u> „Baurecht“ <u>oder</u> „Sicherheits- und Ordnungsrecht“ | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/ 300 Stunden (davon 60 Kontaktstunden, 240 Std. Selbststudium) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | eine 2-stündige Klausur in der VL allgemeines Verwaltungsrecht | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Zentrale Themen des Allgemeinen Verwaltungsrechts, u.a. Maßstäbe für die Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns, unbestimmter Rechtsbegriff, Beurteilungsspielraum, Ermessen, Verwaltungsakt, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Satzung, Rechtsverordnung, Realakt, Verwaltungsvollstreckung, Staatshaftung. Besonderes Verwaltungsrecht: Überblick über das Kommunalrecht in Niedersachsen / Überblick über das Umweltrecht (u.a. Naturschutzrecht, Wasserrecht, Immissionsschutzrecht) / Überblick über das Baurecht (Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht) / Überblick über das Sicherheits- und Ordnungsrecht in Niedersachsen | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Im Rahmen einer Einführung in das Verwaltungsrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Allgemeinen Verwaltungsrechts sowie auf einem der Gebiete des Besonderen Verwaltungsrechts. | |
| Grundlegende Literatur | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. | |

| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften | Modulname Europarecht | Modul-Code: xxxx |
|--|--|------------------|
| Anbieter | Juristische Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Studiendekan der Juristischen Fakultät | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 3. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Lehrende der Juristischen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesungen: Europarecht I und II; Europäisches Verfassungsrecht; AG zu VL | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/ 300 Stunden (davon 90 Kontaktstunden, 210 Std. Selbststudium) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | eine 2-stündige Klausur in Europarecht I <u>oder</u> II | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Grundlagen und materielle Kernfragen (u.a. Geschichte, Institutionen und Prozesse, Rechtsschutz, unmittelbare Anwendbarkeit, Vorrang, Haftung, Grundrechtsschutz, Unionsbürgerschaft, europäisches Wirtschaftsrecht). Europäisches Verfassungsrecht: Fragen des Demokratieprinzips und der Grundrechte, Bedeutung der Verfassungsgerichtsbarkeit, völkerrechtliche Stellung der EU und ihrer Mitgliedstaaten etc. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Im Rahmen einer Einführung in das Europarecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Rechts der europäischen Integration. | |
| Grundlegende Literatur | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. | |

| | | |
|---|--|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften | Modulname Jugendstrafrecht | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Juristische Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Studiendekan der Juristischen Fakultät | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 3. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Lehrende der Juristischen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesungen: Jugendstrafrecht, Sanktionenrecht | |
| ECTS-LP/Workload | 5 LP/ 150 Stunden (60 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | eine 15-minütige mündliche Prüfung oder Klausur (1 Std.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | <p>Jugendstrafrecht: Rechtsgeschichtlicher Überblick, Strafe – Erziehung, Abgrenzung zum Erwachsenenrecht, Gang der Hauptverhandlung – Bewährungshilfe – Jugendgerichtshilfe, Jugendrichterliche Praxis etc.</p> <p>Sanktionenrecht: Strafen (Geldstrafe, Freiheitsstrafe), Grundsätze der Strafzumessung, Maßregeln der Besserung und Sicherung, alternative Sanktionsformen (Täter-Opfer-Ausgleich, Wiedergutmachung), sonstige Maßnahmen des strafrechtlichen Sanktionskatalogs</p> | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | <p>Im Rahmen einer Einführung in das Jugendstrafrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Strafrechts und des Strafprozessrechts für Jugendliche und Heranwachsende.</p> <p>Im Rahmen einer Einführung in das Sanktionenrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten der Rechtsfolgen des allgemeinen Strafrechts einschließlich ihres kriminologischen Gehalts</p> | |
| Grundlegende Literatur | Werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. | |

| | | |
|---|--|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften | Modulname Sozialrecht | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Juristische Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Studiendekan der Juristischen Fakultät | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 3. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Lehrende der Juristischen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesungen: Sozialrecht I und II | |
| ECTS-LP/Workload | 5 LP / 150Stunden (davon 60 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | eine 15-minütige mündliche Prüfung oder Klausur (1 Std.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | I: Überblick über Rechtsquellen, Begriff, Systematisierungsversuche, Ziele, Entwicklungslinien, Schnittstellen und verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts, Überblick über Leistungen der sozialen Hilfe, der sozialen Förderung und der sozialen Entschädigung, Überblick über das sozialrechtliche Verwaltungsverfahren. II: Überblick über das Allgemeine Sozialversicherungsrecht nach dem SGB IV, Überblick über das Besondere Sozialversicherungsrecht am Beispiel der Gesetzlichen Krankenversicherung | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Im Rahmen einer Einführung in das Sozialrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten der rechtlichen Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland. | |
| Grundlegende Literatur | Werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. | |

| | | |
|---|--|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften | Modulname Völkerrecht | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Juristische Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Studiendekan der Juristischen Fakultät | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | | |
| Semesterlage | zwischen dem 3. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Lehrende der Juristischen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesungen: Völkerrecht I und II | |
| ECTS-LP/Workload | 5 LP / 150 Stunden (davon 60 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | eine 15-minütige mündliche Prüfung oder Klausur (1 Std.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | I: Regelungsbereich, Geschichte, Funktion und Rechtsquellen des Völkerrechts, Völkerrechtssubjekte, Völkerrecht und Landesrecht, Staaten im Völkerrecht, Internationale Organisationen (einschließlich Recht der Vereinten Nationen und Friedenssicherungsrecht), Diplomaten- und Konsularrecht. II: Völkerrechtliche Verantwortlichkeit und Völkerstrafrecht, Internationales Öffentliches Seerecht, Internationales Öffentliches Luft- und Weltraumrecht, Internationales Öffentliches Umweltrecht, Friedenssicherung, Humanitäres Völkerrecht. | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Im Rahmen einer Einführung in das Völkerrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten der die Beziehungen zwischen Völkerrechtssubjekten (insbesondere Staaten) regelnden Rechtsordnung | |
| Grundlegende Literatur | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. | |

| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften | Modulname IT-Recht und geistiges Eigentum | Modul-Code: xxxx |
|--|--|------------------|
| Anbieter | Juristische Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Studiendekan der Juristischen Fakultät | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 3. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Lehrende der Juristischen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung „Grundlagen IT-Recht und geistiges Eigentum“ <u>oder</u> eine Lehrveranstaltung aus dem Schwerpunktbereich 7 „IT-Recht und Geistiges Eigentum“. | |
| ECTS-LP/Workload | 5 LP / 150 Stunden (davon 30 Kontaktstunden, 120 Std. Selbststudium) | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | eine 15-minütige mündliche Prüfung oder Klausur (1 Std.) | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | E-Commerce-Recht, Telekommunikationsrecht, Medienrecht, Datenschutzrecht, Immaterialgüterrecht wie Urheber-, Patent- und Markenrecht, Computerstrafrecht, europa- und völkerrechtliche Grundlagen des IT-Rechts, Informationstechnische Grundlagen etc | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Im Rahmen einer Einführung in das IT- und IP-Recht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Rechts der Informations- und Kommunikationstechnologien (IT-Recht, IT = Informationstechnologie) und auf Gebieten geistiger Eigentumsrechte (IP-Recht, IP = intellectual property = geistiges Eigentum). | |
| Grundlegende Literatur | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. | |

| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften | Modulname Arbeitsrecht | Modul-Code: xxxx |
|--|--|------------------|
| Anbieter | Juristische Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Studiendekan der Juristischen Fakultät | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 3. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | | |
| Dozenten | Lehrende der Juristischen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung Arbeitsrecht | |

| | |
|---|---|
| ECTS-LP/Workload | 5 LP / 150 Stunden (davon 30 Kontaktstunden, 120 Std. Selbststudium) |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) |
| Prüfungsleistungen | eine 15-minütige mündliche Prüfung oder Klausur (1 Std.) |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | |
| Inhalte | Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses, wesentliche Vertragspflichten und die Folgen ihrer Verletzung etc. |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | Im Rahmen einer Einführung in das Arbeitsrecht erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf Gebieten des Arbeitsrechts, die zum Zivilrecht gehören |
| Grundlegende Literatur | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. |

| | | |
|--|---|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Religionswissenschaft | Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Institut für Theologie und Religionswissenschaft, Abteilung Religionswissenschaft | |
| Modulverantwortlich/r | Prof. Dr. Dr. Peter Antes | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | ein bis zwei Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Prof. Dr. Dr. Antes, Fühding M.A., Dr. Schoener, Lehrbeauftragte des Seminars für Religionswissenschaft | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung zur Religionsgeschichte (2 SWS) Grundkurse Hinduismus, Buddhismus, Islam <u>oder</u> Grundkurs Judentum und Christentum (je 2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/300 Stunden | |
| Notenskala | 1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Klausur (60 Min.) | |
| Prüfungsanforderungen | Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), Referat (mit Ausarbeitung), Hausarbeit, kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in Absprache mit den Lehrenden (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung) | |
| Inhalte | Vermittlung grundlegender Daten, Fakten und Begriffe aus den Bereichen - Hinduismus, Buddhismus, Islam oder - Christentum, Judentum - allgemeinen Religionsgeschichte (Überblick von den Anfängen bis heute) | |

| | |
|---|---|
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen religiöser Vorstellungen in ihrer Breite und in ihren unterschiedlichen Entwürfen - Bereitstellung eines konzeptionellen Rahmens, in den die Studierenden neue Informationen verarbeiten und einordnen können - Herstellen einer Vergleichsbasis, um die Charakteristika des religiösen Denkens in Europa kontrastiv stärker wahrnehmen zu können |
| Grundlegende Literatur | <ul style="list-style-type: none"> - Antes, Peter: Grundriss der Religionsgeschichte. Von der Prähistorie bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006. - Antes, Peter (Hg.): Vielfalt der Religionen: Baha'í, Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam, Judentum, Naturreligionen, neue religiöse Bewegungen, Astrologie. Hannover 2002. - Cancik, Hubert/Gladigow, Burkhard/Laubscher, Matthias (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. [HrwG] Bd. 1 ff. Stuttgart 1988 ff. - Eliade, Mircea (Hg.): The Encyclopedia of Religion. Vol. 1-15. New York, London 2. Aufl. 2004. - Grabner-Haider, Anton; Prenner, Karl (Hg.): Religionen und Kulturen der Erde. Darmstadt 2004. - Hastings, James (Hg.): Encyclopaedia of Religion and Ethics. [ER] New York 1908 bis 1926. - Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. [RGG] 4. völlig neu bearb. Aufl., Bd. 1 ff. Tübingen 1998 ff. - Theologische Realenzyklopädie. [TRE] Bd. 1–ff. Berlin, New York 1977–ff. - Weitere Literatur wird in der Veranstaltungsankündigung und zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Anmerkung | <ul style="list-style-type: none"> - Die Vorlesung und der Grundkurs Hinduismus, Buddhismus, Islam finden in der Regel im WS statt, der Grundkurs Judentum, Christentum im SoSe. |

| | | |
|--|--|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Religionswissenschaft | Europäische Religionsgeschichte | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Institut für Theologie und Religionswissenschaft, Abteilung Religionswissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Peter Antes | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | jedes Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen: | Exportmodul I: Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte | |
| Dozenten | Prof. Dr. Dr. Antes; Fühding M.A.; Dr. Schoener; Lehrbeauftragte des Seminars für Religionswissenschaft | |
| Art der LV/SWS | Lehrveranstaltung (2 SWS) Lehrveranstaltung (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/300 Stunden | |
| Notenskala | 1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Referat (25 Min.) inkl. Ausarbeitung (7 S. / 14.000 Zeichen) oder eine mündliche Prüfung (20 Minuten) | |
| Studienleistungen | Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), Referat / Präsentation, Hausarbeit, kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in Absprache mit den Lehrenden (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung) | |
| Inhalte | In diesem Modul wird die Breite der europäischen Religionsgeschichte behandelt. <ul style="list-style-type: none"> - Autochtone Religionen und ihre Revitalisierung - Importierte Religionen und ihre Inkulturation in Europa (besonders: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus) | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen des religiösen Pluralismus als Wesensmerkmal europäischer Kulturgeschichte - Fähigkeit, die aus diesem Wesensmerkmal entstehenden Konfliktlinien analysieren und Lösungsstrategien diskutieren zu können - Reflexion des Verhältnisses von Religion und Gesellschaft sowie Kultur in der europäischen Religionsgeschichte | |
| Grundlegende Literatur | <ul style="list-style-type: none"> - Cancik, Hubert/Gladigow, Burkhard/Laubscher, Matthias (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. [HrwG] Bd. 1 ff. Stuttgart 1988 ff. - Eliade, Mircea (Hg.): The Encyclopedia of Religion. Vol. 1-15. New York, London 1987. - Hastings, James (Hg.): Encyclopaedia of Religion and Ethics. [ER] New York 1908 bis 1926. - Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. [RGG] 4. völlig neu bearb. Aufl., Bd. 1 ff. Tübingen 1998 ff. - Theologische Realenzyklopädie. [TRE] Bd. 1–ff. Berlin, New York 1977–ff. - Weitere Literatur wird in der Veranstaltungsankündigung und zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.. | |

| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Religionswissenschaft | Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft | Modul-Code: xxxx |
|--|---|-------------------------|
| Anbieter | Institut für Theologie und Religionswissenschaft, Abteilung Religionswissenschaft | |
| Modulverantwortlich/r | Prof. Dr. Dr. Peter Antes | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine | |
| Dozenten | Prof. Dr. Dr. Antes; Fährding M.A., Dr. Schoener; Lehrbeauftragte des Seminars für Religionswissenschaft | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung (2 SWS) Grundkurs systematische Religionswissenschaft (2 SWS) | |
| ECTS-LP/Workload | 10 LP/300 Stunden | |
| Notenskala | 1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) | |
| Prüfungsleistungen | Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12 Seiten/ 24.000 Zeichen) | |
| Prüfungsanforderungen | Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), Referat (mit Ausarbeitung), Hausarbeit, kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in Absprache mit den Lehrenden (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung) | |
| Inhalte | Dieses Modul führt in die Geschichte und Theorien der sozial- und kulturwissenschaftlichen Religionswissenschaft ein. - Geschichte der Religionswissenschaft - Einführungen in die Teildisziplinen Religionssoziologie, -psychologie, -phänomenologie, -ethnologie und ihre wichtigsten Protagonist(inn)en von den Klassikern bis zur Gegenwart | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | - Fähigkeit über die Fragestellungen des Studienfaches in seinen verschiedenen Bestandteilen reflektieren zu können. Dabei steht zum einen das Verhältnis von Religion und Gesellschaft sowie Kultur im Vordergrund. Zum anderen das Selbstverständnis der Religionswissenschaft als sozial – und kulturwissenschaftliche Disziplin. - Erwerb der nötigen Kenntnisse zum Umgang mit sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen Theorien und zur Geschichte dieser Theorien. - Befähigung zur ersten kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext. | |

| | |
|--------------------------------------|--|
| <p>Grundlegende Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Antes, Peter (Hg.): New approaches to the study of religion. Berlin 2004. - Cancik, Hubert/Gladigow, Burkhard/Laubscher, Matthias (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. [HrwG] Bd. 1 ff. Stuttgart 1988 ff. - Figl, Johann: Handbuch der Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen. Darmstadt 2003. - Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. Darmstadt 2002. - Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft: Von Schleiermacher bis Mircea Eliade. München 1997. - Stolz, Fritz: Grundzüge der Religionswissenschaft. Göttingen 2001. - Strenski, Ivan: Thinking about religion: an historical introduction to theories of religion. Malden [u.a] 2006. - Strenski, Ivan: Thinking about religion : a reader. Malden [u.a] 2006. - Weitere Literatur wird in der Veranstaltungsankündigung und zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| <p>Anmerkung</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Der Grundkurs findet in der Regel im WS, die Vorlesung im SoSe statt. - Es ist egal, ob mit der Vorlesung oder dem Grundkurs begonnen wird. |

| | |
|---|---|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Soziologie | Modulname Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse - BS |
| Modulverantwortliche/r | N.N. |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Das Modul ist besonders an der Berufsperspektive des Lehrers in Schulen, Hochschulen, in der Weiter- und Erwachsenenbildung oder der politischen Bildung orientiert. Bildungssysteme werden unter sozialwissenschaftlicher Perspektive behandelt, um einen Einblick in die Organisationsstruktur, die institutionellen Wirkungen von Bildungseinrichtungen und die gesellschaftlichen Folgen einer bestimmten konkreten Verfassung des Bildungssystems, insbesondere die Bedeutung für die Gesellschaftsstruktur (Ungleichheitsforschung), zu vermitteln.</p> <p>Nationale und internationale Systeme sowie vergleichende Analysen können Gegenstand entsprechender Lehrveranstaltungen sein.</p> <p>Neben dieser eher makrosoziologischen Perspektive soll im Modul die mikrosoziologische und individualpsychologische durch Analyse von Sozialisationsprozessen und -Instanzen behandelt werden. Dies kann exemplarisch an sozialisationstheoretischen Themen wie an familien- oder jugendsoziologischen geschehen.</p> |
| Lehrformen/SWS | 2 Seminare oder Seminar und Vorlesung |
| Häufigkeit des Angebots | jährlich SoSe und WS |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester |
| Verwendbarkeit | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine |
| ECTS-LP/Arbeitsaufwand | 10 LP/ 300Stunden |
| Studienleistung | <ul style="list-style-type: none"> - aktive und regelmäßige Teilnahme an beiden LV (2 x 2 SWS), Vorbereitung und Nachbereitung - wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat, Hausarbeit - eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung) |
| Prüfungsleistung und Notenskala | <p>mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit in Form eines Essays oder Klausur (60 Min) oder Portfolio</p> <p>1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)</p> |
| Dozenten | Lehrende des Instituts für Soziologie |

| | |
|---|--|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Soziologie | Modulname Arbeit und Organisation – AO |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Gabriele Wagner |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Zum Modul gehören die Vorlesung „Arbeit, Organisation und Sozialstaat“ sowie hierauf aufbauende Seminare in den einzelnen Fächern. Im Modul werden zentrale theoretische Positionen, Traditionslinien und empirische Forschungsleistungen der sozialwissenschaftlichen Arbeits- und Organisationsforschung vermittelt. Exemplarisch werden Untersuchungsdesigns und methodologische Ansätze sowie deren Verknüpfung mit theoretischen Erklärungsansätzen diskutiert.</p> <p>Die Vorlesung gibt zunächst einen Überblick über zentrale Etappen der Herausbildung der Arbeitsgesellschaft sowie die Entwicklung des Sozialstaates in Deutschland und seiner Institutionen. Aus fachdisziplinärer Perspektive werden dabei Themen wie z.B. der historische Wandel von Erwerbsarbeit, die soziotechnische Gestaltung von Arbeitssystemen, Aspekte der Human Relations oder die Anfänge der Organisationsforschung behandelt.</p> <p>Die Seminare widmen sich in der Regel ausgewählten empirischen Untersuchungen und theoretischen Ansätzen. Themenschwerpunkte sind z.B. ein ganzheitlicher Arbeitsbegriff, der Zusammenhang von Arbeit und Technik, neue Formen von Arbeitsorganisation oder die Industriellen Beziehungen. Die Studierenden erhalten Einblick in konzeptionelle Perspektiven und die Operationalisierung von Fragestellungen; sie sollen ein kritisches Gespür für die Reichweite und Tragfähigkeit spezifischer Untersuchungsmethoden und Erklärungsansätze entwickeln</p> |
| Lehrformen/SWS | 2 Seminare oder Seminar und Vorlesung |
| Häufigkeit des Angebots | jährlich WS-SoSe |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester |
| Verwendbarkeit | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine |
| ECTS-LP/ Arbeitsaufwand | 10 LP/ 300 Stunden |
| Studienleistungen | <ul style="list-style-type: none"> - aktive und regelmäßige Teilnahme an den LV, Vorbereitung und Nachbereitung wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat, Hausarbeit - eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung |
| Prüfungsleistung und Notenskala | <p>mündl. Prüfung (20 Min.) oder Klausur (1 Std.) oder Hausarbeit in Form eines Essays oder Portfolio</p> <p>1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)</p> |
| Dozenten | Lehrende des Instituts für Soziologie und ggf. des IPW |

| | |
|---|--|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Soziologie | Modulname Weltgesellschaft und Kulturvergleich- WK |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Wolfgang Gabbert |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet. Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt. Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle. |
| Lehrformen/SWS | 2 Seminare oder Seminar und Vorlesung |
| Häufigkeit des Angebots | jährlich WS-SoSe |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester |
| Verwendbarkeit | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine |
| ECTS-LP/ Arbeitsaufwand | 10 LP/ 300 Stunden |
| Studienleistungen | - aktive und regelmäßige Teilnahme an den LV, Vorbereitung und Nachbereitung - wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat, Hausarbeit - eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung |
| Prüfungsleistung und Notenskala | mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit in Form eines Essays oder Klausur (1 Std.) oder Portfolio 1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) |
| Dozenten | Lehrende des Instituts für Soziologie |

| | |
|---|--|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Soziologie | Modulname Gesellschaftstheorie - GT |
| Modulverantwortliche/r | NN |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul gibt einen Überblick über die Entwicklung der Soziologie im 20. Jahrhundert und die Veränderung ihrer Fragestellungen im Vergleich zum neunzehnten. Schwergewicht liegt auf dem transatlantischen Vergleich Europa und Amerika aus der Perspektive der Gegenwart. Im Seminar werden anhand eines exemplarischen Themas ausgewählte Inhalte des Feldes diskutiert. Die Inhalte richten sich nach dem LV-Angebot des jeweiligen Semesters. Mögliche Themen sind: Migration, Kultur, Nation und Ethnizität. |
| Lehrformen/SWS | 2 Seminare oder Seminar und Vorlesung |
| Häufigkeit des Angebots | jährlich WS-SoSe |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester |
| Verwendbarkeit | |
| Eingangsvoraussetzungen | keine |
| ECTS-LP/Arbeitsaufwand | 10 LP/ 300 Stunden |
| Studienleistung | - aktive und regelmäßige Teilnahme an den LV, Vorbereitung und Nachbereitung - wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat, Hausarbeit - eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung |
| Prüfungsleistung | Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (Essay) oder Klausur (1 Std.) oder Portfolio 1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend) |
| Dozenten | Lehrende des Instituts für Soziologie |

| | | |
|--|---|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Volkswirtschaftslehre | Modulname Teilmodul VWL A Teil 1 | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Wolfgang Meyer | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | | |
| Dozenten | Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung | |
| ECTS-LP/Workload | 4 LP/ 120 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | 1-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Einführung in die Volkswirtschaftslehre | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| | | |
|--|---|-------------------------|
| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Volkswirtschaftslehre | Modulname Teilmodul VWL A Teil 2 | Modul-Code: xxxx |
| Anbieter | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Wolfgang Meyer | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | | |
| Dozenten | Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung | |
| ECTS-LP/Workload | 4 LP/ 120 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | 1-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Wirtschaftspolitik | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Volkswirtschaftslehre | Modulname Teilmodul VWL B | Modul-Code: xxxx |
|--|---|-------------------------|
| Anbieter | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Wolfgang Meyer | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | | |
| Dozenten | Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung | |
| ECTS-LP/Workload | 8 LP/ 240 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | 2-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Mikroökonomische Theorie | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |

| Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Volkswirtschaftslehre | Modulname Teilmodul VWL C | Modul-Code: xxxx |
|--|---|-------------------------|
| Anbieter | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | |
| Modulverantwortliche/r | Dr. Wolfgang Meyer | |
| Häufigkeit des Angebots | | |
| Dauer des Moduls | ein Semester | |
| Semesterlage | zwischen dem 1. bis 6. Semester | |
| Verwendbarkeit | | |
| Eingangsvoraussetzungen | | |
| Dozenten | Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät | |
| Art der LV/SWS | Vorlesung | |
| ECTS-LP/Workload | 8 LP/ 240 Stunden | |
| Notenskala | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden) | |
| Prüfungsleistungen | 2-stündige Klausur | |
| Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP) | | |
| Inhalte | Makroökonomische Theorie | |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes) | | |
| Grundlegende Literatur | | |